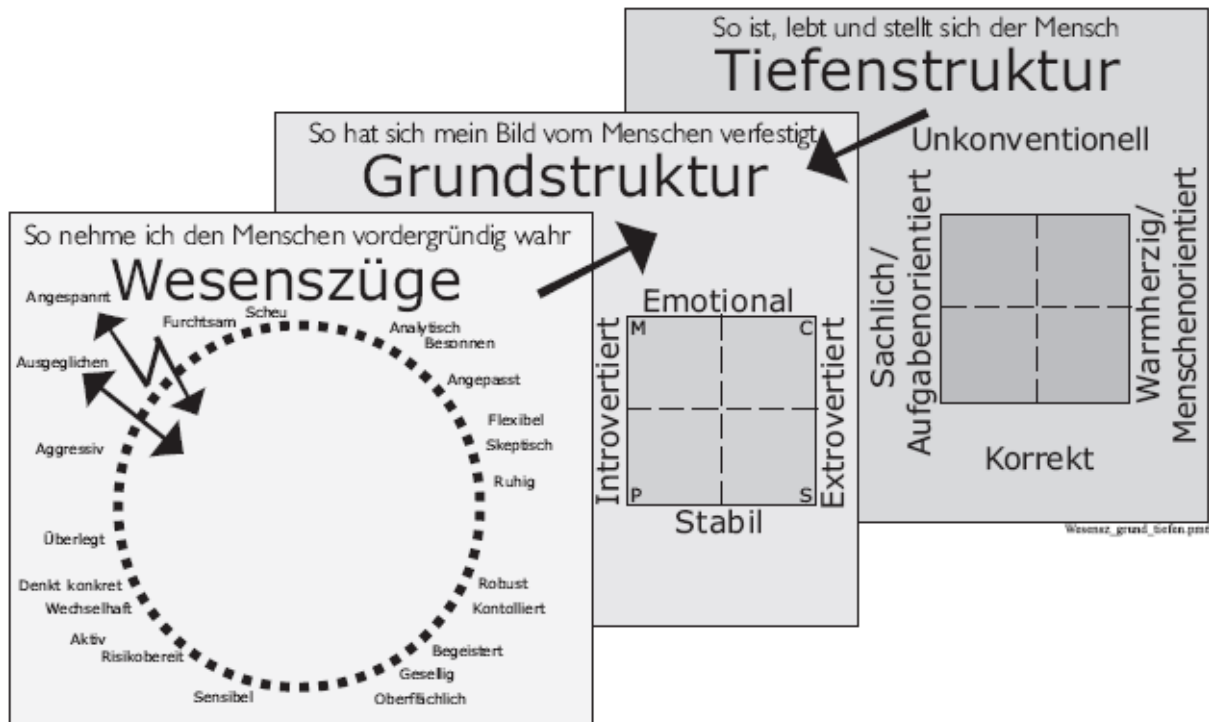


Modell zur Persönlichkeitsstruktur



We-sens-züge vermitteln den ersten Eindruck, den wir von einem Menschen, durch sein Auftreten und seiner Persönlichkeit gewinnen.

nen.

Mann kann sie auch als Verhaltensstil bezeichnen, durch den der Mensch auf uns zunächst positiv oder schwierig, sicher oder unsicher, offen oder verschlossen, usw. wirkt.

Wesenszüge entstehen zum Teil durch Lernprozesse von aussen (klassisches und operates Lernen, Lernen durch Einsicht oder Lernen am Modell). Sie sind, je nach Umgang, Alter, Reife und Prägung, formbar und verändern sich im Laufe des Lebens immer wieder.

Grundstruktur

Ist die verdichtete Darstellung der Wesenszüge eines Menschen. In ihr drückt sich der grundlegende Verhaltensstil im Denken, Fühlen, Wollen und Glauben des Menschen aus. Die Grundstruktur entsteht durch länger andauernde Einwirkungen der Wesenszüge von aussen (verfestigte Wesenszüge) sowie durch anlagebedingte Anteile sowie frühkindliche Prägungen von innen.

Deshalb ist die Grundstruktur nur längerfristig veränderbar.

Tiefenstruktur

Ist der Lebensskript, die vorgefertigte Rolle eines Menschen, nach der er sein Leben lebt. Sie ist vergleichbar mit einer tiefen Quelle im Menschen, die ihn unbewusst und unreflektiert motiviert.

Die Tiefenstruktur wird vom Menschen durch verschiedene Bausteine (Vererbung, Erziehung, Elternhaus, Individualität, Erfahrungen usw.) bis zum Alter von etwa sieben Lebensjahren beschlossen (nicht verhängt). Danach ist sie für ihn nicht bewusst zugänglich und daher nur ansatzweise sicht- und formbar.